Die asch von dem Wisel/ vnd desselben thiers blůt angestrichen / ist ein gute artzney für den aussatz. Item/ nim Wisenblůt vnd salb den mundt/ es hilfft.

Das ein vnd zwenzigste capit.
Von den Meusen.

i Für das augenwehe.

Die asch vō den Meuß köpffen mit honig vermischet/ vnnd ein salb darauß gemacht/dieselbe gebraucht zehen tag lang/ macht die augen schön vnd heiter.

Das xxij Capitel.
Von dem Maulwurff.

i Für die zän / so da wackeln.

Nim die asch vō dem maulwurff/ misch dieselb mit honig / reib die zän / solches sterckt dieselben

ij Für die geschwulst / oder wehtag im schlund.

Bind ein maulwurff vber die geschwulst/ so wirst du gesundt.

Folgt der ander theil von den vögeln.

Das erst Capitel.
Von dem Adler.

Wenns

j Wenns einem für den augen fünckelet.

Salb die augen mit adlers gallen vñ dem besten honig / so durch einander gemischt Etliche sagē solche artzney sey besser wann man ein pfund nießwurtzt oder halb pfund myrrhen / vnnd so viel des besten honigs mit adlers gallen vermischet.

ij Das ein fraw die geburts zeit mag außstehen.

Der adlerstein / welcher in dem magen oder nest des adlers wirt gefunden / ist ein gute artzney für die schwanger weiber / dadurch sie verhütet werdē für mißgeburt. Der stein heist bey den gelehrten ætites.

Das ander Capitel.

Von dem Geyer.

j Die schlangen vertreiben.

Die geyer fedder verbrennt / vertreibt die schlangen.

ij Für das hauptwehe.

Die geyer bein von dem kopff an den halß gehenckt / heilen das hauptwehe. Deßgleichen thůt auch das geyer gehirn mit ceder öl vermischt / vnd die naßlöcher offtmals damit bestrichen / es vertreibt das hauptwehe.